

G3

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und
2020/878

Ausgabedatum: 04 Dezember 2024
Datum der Erstausarbeitung: 04 Dezember 2024
Version 1.0

1. ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname	G3
CAS-Nr.	7782-42-5
EG-Nr.	231-955-3
Produktcode	Nicht verfügbar
Eindeutiger Formelidentifikator (UFI)	Nicht anwendbar
Nanoform	Das Produkt enthält keine Nanopartikel.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendung(en)	Additive in composites, paints, coatings, polymers, rubbers, construction materials and other substances
Verwendungen, von denen abgeraten wird	Nicht anwendbar

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmenskennzeichen	Levidian Nanosystems Limited Levidian Technology Centre 17 Mercers Row Cambridge CB5 8HY UK
Telefon	+44 (0)1223 359 316
E-Mail (fachkundige Person)	wendy.ancill@levidian.com

1.4 Notrufnummer

Notfalltelefon	+44 (0)1223 359 316	Geschäftszeiten (09:00 - 17:00)
Gesprochene Sprachen:	Englisch	

2. ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht als gefährlich für die Lieferung / Nutzung eingestuft.

2.2 Kennzeichnungselemente

Produktname	G3
Enthält:	Nicht anwendbar
Gefahrenpiktogramme	Nicht zugeordnet
Signalwörter	Nicht zugeordnet
Gefahrenhinweise	Nicht zugeordnet
Sicherheitshinweise	Nicht zugeordnet
Zusätzliche Information	Nicht zugeordnet

2.3 Sonstige Gefahren

Kann augenreizend wirken.
Kann die Atemwege reizen.

G3

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

Ausgabedatum: 04 Dezember 2024
Datum der Erstausarbeitung: 04 Dezember 2024
Version 1.0

3. ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1 Stoffe

STOFF	CAS-Nr.	EG-Nr.	REACH Registriernr.	%W/W
G3	7782-42-5	231-955-3	Noch nicht in der Supply Chain zugeordnet	100

4. ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN



4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Selbstschutz des Ersthelfers	Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen, direkten Kontakt vermeiden. Einatmen von Staub vermeiden.. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
Einatmen	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Betroffene Haut mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor Wiederverwendung waschen. Bei Hautreizung (Rötung, Hautausschlag, Bläschenbildung): Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Augenkontakt	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Sofort die Augen mit Wasser mindestens 15 Minuten spülen und dabei die Augenlider offen halten. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung, ist ärztliche Beratung / Hilfe erforderlich.
Verschlucken	BEI VERSCHLUCKEN: Einem Bewusstlosen niemals etwas durch den Mund verabreichen. Nach Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (Nur wenn die Person bei Bewusstsein ist).Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Handhabung dieses Materials kann Staub erzeugen, die mechanische Reizung der Augen, Haut Nase und Rachen verursachen können.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

5. ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Wassersprühstrahl, Schaum, Trockenlöschmittel oder CO2, alkoholbeständiger Schaum
Ungeeignete Löschmittel	Aus Sicherheitsgründen nicht zu verwendende Löschmittel : Wasservollstrahl. Direkter Wasserstrahl kann das Feuer ausbreiten.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Das Produkt ist nicht als brennbar eingestuft. Zersetzung durch Feuer unter Bildung giftiger Gase: Kohlenmonoxid, Kohlenstoffdioxid.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung. Feuerwehrleute sollten vollständige Schutzkleidung tragen, einschließlich umluftunabhängige Atemschutzgeräte. Rauch nicht einatmen. Bei Feuereinwirkung Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Achten Sie darauf, dass Abwasser der Feuerbekämpfung nicht in Abflüsse oder Wasserquellen laufen kann.

G3

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

Ausgabedatum: 04 Dezember 2024
Datum der Erstausarbeitung: 04 Dezember 2024
Version 1.0

6. ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht einnehmen. Bei Verschlucken umgehend ärztliche Hilfe suchen. Staubbildung vermeiden. Einatmen von Staub vermeiden.. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Unempfindlich gegen Funken. Minimum ignition energy testing has shown that this material is extremely insensitive to ignition from electrostatic discharges (MIE = > 1000 mJ), therefore most electrostatic discharges are unlikely to be incensive.
- 6.2

Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
- 6.3

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz von festem Material aufsaugen lassen und aufschauflern. Benetzen mit Wasser kann Staubbildung verringern. Für die Entsorgung oder Wiederverwendung in einen Behälter mit Deckel geben. Inhalt gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen. Verbrennen Sie keine Abfälle. Bereich lüften und Wasser ausschütten, nachdem das Material beseitigt wurde.
- 6.4

Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt: 8, 13

7. ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

- 7.1

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Gute Industriehygiene einhalten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen stets gründlich die Hände waschen. Staubbildung vermeiden. Einatmen von Staub vermeiden.. Unempfindlich gegen Funken. Minimum ignition energy testing has shown that this material is extremely insensitive to ignition from electrostatic discharges (MIE = > 1000 mJ), therefore most electrostatic discharges are unlikely to be incensive.
- 7.2

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nur im Originalbehälter / -verpackung an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten. Vermeiden Sie den Kontakt mit Wärme -und Zündquellen.
- Lagertemperatur

Stabil bei Umgebungstemperatur.
- Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, halogene, alkalimetalle, säuren.
- 7.3

Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt: 1.2

8. ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

- 8.1 Zu überwachende Parameter
- 8.1.1 Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Stoff	CAS Nr.	MAK		Spzbg	SchwGr	Hautres/ Sens	KanzKat	KmutKat
		ml/m³ (ppm)	mg/m³					
Graphite (alveolengängige Fraktion)	7782-42-5	-	4 l	-	C	-	-	-
Graphite (eintembare Fraktion)	7782-42-5	-	0.3 R	II(8)	C	-	4	-

Quelle:
MAK- und BAT-Werte-Liste 2023

Bemerkungen:
MAK-Wert in mg/m³ mit Zusatz „A“: alveolengängige Fraktion; „E“: eintembare Fraktion
Spzbg: Spitzenbegrenzungs-Kategorie (Überschreitungs faktor)
SchwGr: Schwangerschaftsgruppe
Hautres: Gefahr durch Hautresorption: „H“

G3

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

Ausgabedatum: 04 Dezember 2024
Datum der Erstausarbeitung: 04 Dezember 2024
Version 1.0

Sens: Gefahr der Sensibilisierung; – der Atemwege: „Sa“; – der Haut: „Sh“; – der Atemwege und der Haut: „Sah“; Gefahr der Photokontaktsensibilisierung: „SP“
KanzKat: Kanzerogenitäts-Kategorie
KmutKat: Keimzellmutagenitäts-Kategorie

8.1.2	Biologischer Grenzwert	Nicht eingerichtet
8.1.3	PNECs und DNELs	Nicht eingerichtet
8.2	Begrenzung und Überwachung der Exposition	
8.2.1	Geeignete technische Steuerungseinrichtungen	Ausreichende Belüftung/Absaugung muss unbedingt vorhanden sein.
8.2.2	Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung	Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Einatmen von Staub vermeiden.. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Gute Industriehygiene einhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Am Arbeitsplatz nicht essen, Trinken oder Rauchen. Staubbildung vermeiden.

Schutzkleidung ist speziell auf den Arbeitsplatz abzustimmen und richtet sich nach Konzentration und Menge der gefährlichen Stoffe, mit denen gearbeitet wird. Genaue Informationen zur Beständigkeit der Schutzkleidung sind beim jeweiligen Anbieter zu erfragen.

Augen-/Gesichtsschutz



Augenschutz mit Seitenschutz tragen (EN166).

Hautschutz



Handschutz
Undurchlässige Handschuhe tragen (EN374). Handschuhe regelmäßig wechseln, um Permeationsprobleme zu vermeiden. Der Handschuhtyp muss nach Art und Dauer der Arbeitstätigkeit gewählt werden, sowie entsprechend Konzentration / Menge des Materials, das verwendet wird.
Körperschutz
Körperschutz je nach Tätigkeit und möglicher Exposition auswählen, z. B. Kopfschutz, Schürze, Schutzstiefel. Wird empfohlen: Langärmelige Arbeitskleidung tragen.Staubbichte Schutzkleidung tragen.

Atemschutz



Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Geeignete Atemschutzausrüstung bei Arbeiten in Bereichen tragen, in denen die Möglichkeit der Staub- oder Dampfbindung besteht.
Stäube - Maskentyp: EN141 Filtertyp: FFP3

Thermische Gefahren

Keine erwartet.

8.2.3	Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
-------	---	--------------------------------------

9. ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1	Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften	
	Aggregatzustand	Fest (pulver)
	Farbe	Schwarz/ Grau
	Geruch	geruchlos
	Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	>4000 °C
	Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	ca. 4800 °C
	Entzündbarkeit	Nicht entzündlich
	Untere und obere Explosionsgrenze	Nicht anwendbar
	Flammpunkt	Nicht anwendbar - fest
	Zündtemperatur	Nicht eingerichtet

G3

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

Ausgabedatum: 04 Dezember 2024
Datum der Erstausrarbeitung: 04 Dezember 2024
Version 1.0

Zersetzungstemperatur	ca. 500 - 600 °C
pH-Wert	Nicht anwendbar
Viskosität, kinematisch	Nicht anwendbar - fest
Löslichkeit	Nicht mischbar mit Wasser
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (Protokollwert)	Nicht eingerichtet
Dampfdruck	Nicht anwendbar - fest
Dichte und/oder relative Dichte	Nicht eingerichtet
Relative Dampfdichte	Nicht anwendbar - fest
Partikeleigenschaften	Nicht eingerichtet

9.2 Sonstige Angaben

Minimum Ignition Energy (mJ)	>1000
Minimum (dust cloud) Ignition Temperature (°C)	> 600
Layer (5 mm layer) Ignition Temperature (°C)	> 600

10. ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1	Reaktivität	Unter normalen Bedingungen stabil.
10.2	Chemische Stabilität	Unter normalen Bedingungen stabil.
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine gefährlichen Reaktionen sind bekannt, wenn zum beabsichtigten Zweck verwendet.
10.4	Zu vermeidende Bedingungen	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
10.5	Unverträgliche Materialien	Starke Oxidationsmittel, halogene, alkalimetalle, säuren.
10.6	Gefährliche Zersetzungsprodukte	Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlenstoffdioxid.

11. ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1	Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	
	Akute Toxizität - Verschlucken	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. LD50 >2000 mg/kg bw
	Akute Toxizität - Einatmen	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. LC50 >5 mg/l (Staub/Nebel)
	Akute Toxizität - Hautkontakt	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. LD50 >2000 mg/kg bw
	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Schwere Augenschädigung/-reizung	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Keimzellmutagenität	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Karzinogenität	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Reproduktionstoxizität	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
	Aspirationsgefahr	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
11.2	Angaben über sonstige Gefahren	

G3

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

Ausgabedatum: 04 Dezember 2024
Datum der Erstausrarbeitung: 04 Dezember 2024
Version 1.0

11.2.1	Endokrinschädliche Eigenschaften	Dieser Stoff hat gegenüber dem Menschen keine endokrinen Eigenschaften.
11.2.2	Sonstige Angaben	Nicht bekannt

12. ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1	Toxizität	Auf der Grundlage der verfügbaren Daten werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt. LC50: 100 mg/L LL50 (96h) > 100 mg/L Quelle: ECHA-Registrierungsdossier
12.2	Persistenz und Abbaubarkeit	Biologisch nicht leicht abbaubar (OECD 301D) Abbaurate (%): 67.4 (28d) Quelle: ECHA-Registrierungsdossier
12.3	Bioakkumulationspotenzial	Keine Daten verfügbar
12.4	Mobilität im Boden	Eine Adsorption an die feste Bodenphase ist nicht zu erwarten. Wasserunlöslich. Quelle: ECHA-Registrierungsdossier
12.5	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Nicht als PBT oder vPvB eingestuft.
12.6	Endokrinschädliche Eigenschaften	Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen keine endokrinen Eigenschaften.
12.7	Andere schädliche Wirkungen	Nicht bekannt

13. ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1	Verfahren der Abfallbehandlung	Inhalt gemäß lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften entsorgen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Leere Behälter und Abfälle sicher entsorgen.
	Abfall einstufung gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie)	Nicht klassifiziert

14. ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Nicht eingestuft gemäß UN 'Recommendations on the Transport of Dangerous Goods'.

	ADR/RID	IMDG	IATA/CAO
14.1	UN-Nummer oder ID-Nummer	Nicht klassifiziert	Nicht klassifiziert
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht klassifiziert	Nicht klassifiziert
14.3	Transportgefahrenklassen	Nicht klassifiziert	Nicht klassifiziert
14.4	Verpackungsgruppe	Nicht klassifiziert	Nicht klassifiziert
14.5	Umweltgefahren	Nicht als Meeresschadstoff eingestuft.	Nicht klassifiziert
14.6	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Siehe Abschnitt: 2	
14.7	Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Nicht klassifiziert	Nicht klassifiziert
14.8	Zusätzliche Hinweise	Keine	

15. ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	
15.1.1	EU-Vorschriften	
	Zulassungen und/oder Verwendungsbeschränkungen	Not restricted
	Verwendungsbeschränkung gemäß REACH Anhang XVII Nr.:	Nicht eingeschränkt
15.1.2	Nationale Vorschriften	
	Deutschland	Wassergefährdungsklasse (WGK): nicht wassergefährdend (nwg)

G3

GEMÄß EG-VERORDNUNGEN NR. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und 2020/878

Ausgabedatum: 04 Dezember 2024
Datum der Erstausarbeitung: 04 Dezember 2024
Version 1.0

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Chemikalien-Sicherheitsbewertung gemäß REACH ist nicht erforderlich.

16. ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Die folgenden Abschnitte wurden revidiert oder enthalten neue Informationen: nicht anwendbar – V1.0

Literaturhinweise:

Existing ECHA registration

G3 Graphene Powder Ignition Sensitivity & Explosion Severity Testing (Report number: S3016012715R1/2022)

EU Einstufung: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnungen (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) und (EU) 2020/878 erstellt

LEGENDE

ADR	ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADN	ADN: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen
DNEL	Konzentration unterhalb der die Substanz keine Wirkung auf den Menschen hat
IATA	IATA: Internationaler Luftverkehrsverband (International Air Transport Association)
ICAO	ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (International Civil Aviation Organization)
IMDG	IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (International Maritime Code for Dangerous Goods)
LTEL	Langzeitexpositionsgrenzwert
PBT	PBT: Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	RID: Ordnung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL	Kurzzeitexpositionsgrenzwert
vPvB	vPvB: sehr Persistent und sehr Bioakkumulierbar

Schulungshinweise: Es sollten die angewandten Arbeitsverfahren und die mögliche Exposition bedacht werden, da sie bestimmen, ob ein höheres Schutzniveau erforderlich ist.

Hinweise auf Haftungsausschluss

Von der Genauigkeit der in dieser Veröffentlichung enthaltenen oder anderweitig dem Anwender bereitgestellten Informationen wird ausgegangen und sie werden in gutem Glauben gegeben. Der Anwender ist jedoch gehalten, sich selbst von der Eignung des Produkts für den betreffenden Zweck zu überzeugen. Levidian Nanosystems Limited gibt keine Garantie auf die Eignung für einen bestimmten Zweck und es wird jede implizierte Gewährleistung bzw. jeder implizierte Zustand so weit ausgeschlossen, wie es gesetzlich zulässig ist. Levidian Nanosystems Limited übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden (mit Ausnahme durch Tod oder Verletzung durch ein nachgewiesenermaßen defektes Produkt entstandener), die durch das Vertrauen des Anwenders auf diese Informationen entstanden sind. Freiheit von Patent-, Urheber- oder Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Anhang zum erweiterten Sicherheitsdatenblatt (eSDB)

Expositionsszenarien für Stoffe in dieser Zubereitung liegen nicht vor.